

# WOMag

BAND 3  
ISSN 2195-5905

Kompetenz in Werkstoff und funktioneller Oberfläche | 2/2014



Härten von Kurbelwellen zur  
Erhöhung der Verschleißfestigkeit

Wärmebehandlung von hochzähen  
Eisen-Nickel-Legierungen

Verbesserte Umformeigenschaften  
durch tiefe Temperaturen bei Aluminium

Sol-Gel-Abscheidung zur Herstellung  
von Iridium-Ruthenium-Oxid-Anoden

Verschleißschutz bei Werkzeugen  
durch Laser-Pulver-Auftragschweißen,

Nickel- und kobaltfreie,  
dekorative Edelmetallschichten



## Geprüfte Partnerschaft beim Schleifen

Ein global aufgestellter Hersteller von Möbelfunktionsbeschlägen hatte vor einiger Zeit geplant, die Schleifprozesse in seinem Betriebsmittelbau neu auszurichten. Dazu suchte er nicht nur einen Maschinenlieferanten, sondern auch einen begleitenden Partner für zukünftige Herausforderungen. Der sollte neben schnellen, zuverlässigen und hochpräzisen Maschinen auch wichtige Impulse zur Weiterentwicklung bieten können. Mit dem japanischen Schleifmaschinenhersteller Amada hat das österreichische Familienunternehmen Blum den Wunschpartner gefunden, der die Erwartungen erfüllt. Weil auch die menschliche Seite der Verbindung passt, stehen heute mehrere japanische Schleifmaschinen bei Blum. Und Amada ist dankbar für anspruchsvolle Marktanforderungen, die die eigene Weiterentwicklung fördern.

Wie Gerhard Gorbach betonte, wird bei der Auswahl eines neuen Technologiepartners für den Betriebsmittelbau des Unternehmens auch darauf geachtet, dass der Lieferant entsprechend leistungsfähig ist. Dabei kommt es nicht nur auf die technischen Merkmale einzelner Maschinen an, sondern auch darauf, wie eine langfristige Partnerschaft die eigene Kompetenz steigern kann, so der Leiter des Betriebsmittelbaus im Werk 3 der Julius Blum GmbH. Die Maschine, mit der die Partnerschaft zwischen Blum und Amada begann, stellten die Schleifprofis aus Haan bei Düsseldorf den Vorarlbergern zunächst als Testmaschine zur Verfügung, wie Ben Scherr, Geschäftsführer von Amada Machine Tools Europe, den Beginn der Geschäftsbeziehung 2008 erläuterte. Außerdem ist der Lieferant nach Aussage von Produktmanager Guido Mayer von der Präzision und Leistungsfähigkeit der Maschinen überzeugt.

### Amada unterstützt Fertigungstiefe mit Komplettbearbeitung

Wenn allein mehrere hundert Mitarbeiter im Betriebsmittelbau und in der Lehrlingsausbildung beschäftigt sind und dabei auf etwa 300 000 aktuelle Teilezeichnungen zurückgreifen können, dann lässt das auf eine große Fertigungstiefe schließen. Und in der Tat bauen die Beschäftigten im Betriebsmittelbau bei Blum in Vorarlberg den Großteil der Produktionsanlagen selbst, auf denen die weltweit mehr als 5700 Mitarbeiter die erfolgreichen Produkte in hoher Qualität herstellen. Was der Huf- und Wagenschmied Julius Blum 1952 mit Hufstollen, einem Gleitschutz für Pferdehufeisen, unternehmerisch begann, hat sich heute zu einem weltweit aktiven Hersteller von Möbelfunktionsbeschlägen entwickelt, der immer noch ein Familienunternehmen ist, obwohl der Umsatz inzwischen die Milliarden-Euro-Schwelle überschritten hat.

Der Betriebsmittelbau ist zentral in Höchst angesiedelt und klassisch, funktionsorien-



Die Schleiferei gehört im Betriebsmittelbau bei Blum traditionell zu den Kernbereichen  
Foto: Blum

tiert aufgebaut. Dabei hat man es mit Hilfe gut strukturierter, detaillierter Arbeitspläne geschafft, hohe handwerkliche Kompetenz mit einer industriellen Fertigung mit hohem Automatisierungsgrad zu vereinen. Die Schleiferei, die traditionell zu den Kernbereichen bei Blum gehört, hat immer genug Aufträge, damit alle Mitarbeitenden restlos ausgelastet sind. Zu den Schleifoperationen gehören neben dem Rundschleifen und dem Koordinatenschleifen auch das Flach-, Profil- und Bahnschleifen. Der

Meister der Schleiferei, Ralf Hildebrand, erinnert sich an die erste Amada Meister G3, die 2008 ins Haus kam: *Sie passte hervorragend in unser neues Konzept, weil auf ihr die Komplettbearbeitung möglich ist.* Die Amada ersetzt mit ihrer Universalität zwei herkömmliche Schleifmaschinen, indem sie Flach-, Profil- und Bahnschleifoperationen ermöglicht, ohne dass die Präzision leidet. Nach Meinung von Hildebrand wurden die Möglichkeiten der Maschine schnell erkannt. So fertigt Blum auf

### Julius Blum GmbH

Die 1952 gegründete Julius Blum GmbH ist ein weltweit tätiges, familiengeführtes Unternehmen, das auf die Herstellung von Möbelfunktionsbeschlägen spezialisiert ist. Die Hauptproduktgruppen sind Klappen-, Scharnier-, Box- und Führungssysteme für Möbel mit dem Schwerpunkt auf Küchen. Die Produkte gehen weltweit in über 100 Länder an Möbelhersteller, Möbeldändler und Servicekräfte sowie an Endkunden. Mit knapp 6000 Mitarbeitenden in 27 Tochterunternehmen und zehn Produktionsstandorten hat Blum zuletzt rund 1,3 Milliarden Euro Umsatz erzielt. Regelmäßige, große Investitionen und eine hohe Auszubildendenquote sichern dem Traditionsunternehmen in Vorarlberg seine Zukunftsfähigkeit.

➔ [www.blum.com](http://www.blum.com)